

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	Universidade Nova de Lisboa		
Aufenthalt	von: 22.02.2014	bis:	23.06.2014
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:			(ja (nein Xanonym

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Im Sommersemester 2014 habe ich als Erasmus Studentin der Technischen Universität Chemnitz mein Erasmus-Auslandssemester an der Universidade Nova de Lisboa in Portugal absolviert. Im Folgenden werde ich meine Erfahrungen in einem kurzen Bericht schildern.</p> <p>Vorbereitung Im Falle von Unklarheiten ist es immer empfehlenswert entweder das Ersasmusbüro der Heimatuniversität oder das der Gastuniversität zu kontaktieren. Hierbei erwies sich das Erasmusbüro der Faculdade de ciencias sociais e humanas (FCSH), mit Teresa Alonso, als sehr zuverlässig und hilfsbereit. Das gesamte Kursangebot der FCSH ist auf deren Internetseite einzusehen, wurde von mir als Neuling allerdings nicht als übersichtlich empfunden. Zum einen sind meisten Informationen auf Portugiesisch, zum Anderen geht nicht klar hervor welche Kurse im Wintersemester und welche im Sommersemester angeboten werden. Vor Ort lassen sich jedoch mit Hilfe des Erasmusbüros alle Unklarheiten beseitigen, wobei Änderungen am ursprünglichen Learning Agreement unkompliziert sind. Es ist ratsam Passbilder mitzunehmen, da diese zu Beginn mehrfach gebraucht werden. Zum Beispiel für den Studentenausweis oder die Metrokarte. Letztere ist zwar keine Notwendigkeit, empfiehlt sich allerdings sehr, da man für 35,50€ monatlich das gesamte Netz Lissabons benutzen kann. Den Vergleich von verschiedenen Handyтарifen, kann man sich sparen. Man erhält mit der Begrüßungsveranstaltung von den diversen Ersasmus-Organisationen eine Art Starter-Paket, welche auch eine SIM-Karte des Anbieters MOCHE mit günstigen Tarifen beinhaltet.</p> <p>Wohnungssuche Für die Wohnungssuche empfiehlt es sich zu warten bis man am neuen Studienort angekommen ist, da man so bessere Vergleichsmöglichkeiten hatten oder seine neuen Mitbewohner auch im Voraus kennenlernen kann. Hilfe bei der Suche bieten hierbei entweder die verschiedenen Erasmusorganisationen (im Starter-Paket sind einige Tipps aufgelistet) oder diverse Internetseiten, wie zum Beispiel http://www.bquarto.pt/. Die meisten Monatsmieten liegen zwischen 200 und 300 Euro. In Portugal ist es größtenteils so, dass Studenten noch bei ihren Eltern zu Hause wohnen. Deswegen gibts es nicht so viele Studenten-WGs wie man es beispielsweise in Deutschland gewohnt ist und die, die es gibt, bestehen meistens aus ausländischen Studenten.</p> <p>Universität Die dortige Universität oder ihr Lehrsystem ist stärker verschult als man es von deutschen Universitäten gewohnt ist. Zum einen finden die meisten Veranstaltungen in kleinen Gruppen statt, es gibt keine wirkliche Differenzierung zwischen Seminar oder Vorlesung und Hausaufgaben sind keine Seltenheit. Diese zahlen sich allerdings zum Ende des Semesters während der Klausuren wieder aus. Jeder Kurs, so auch der Portugiesisch-Sprachkurs, findet wöchentlich zweimal á zwei Stunden statt. Den Portugiesisch-Sprachkursen wird man je nach Sprachlevel zu Beginn des Semesters zugeordnet.</p> <p>Neuer Wohnort Lissabon ist eine sehr schöne Stadt und bietet ein breites Angebot an Freizeit Aktivitäten. Es gibt zahlreiche Museen, Galerien, alternativen Kulturzentren oder einmalige Kulturveranstaltungen. So zum Beispiel das Centro Cultural de Belem, die Ixfactory, outjazz, das Indielisboa oder das Monstra Filmfestival. Es lohnt sich natürlich Lissabon mal zu verlassen und durch Portugal zu reisen. Da Portugal ein relativ kleines Land ist, kommt man in Kurzer Zeit schnell einen guten Überblick über das Land. Zudem ist Reisen in Portugal auch relativ günstig.</p>